

BEECK Mattolin *extramatt*

Hochdeckende, natürliche Wand- und Deckenfarbe für moderne und historische Bausubstanz

1. Produkteigenschaften

Lösemittelfreie, hochdeckende sehr ergiebige Innenraumfarbe auf Basis von emulgierten pflanzlichen Ölen und Harzen. Für Wohn- Gewerbe- oder Schulhausbauten universell einsetzbar. Ergibt streifenfreie und homogene Oberflächen mit anmutiger Tiefenwirkung. Ideal für die Gestaltung moderner wie historischer Bausubstanz, attraktiv getönt oder in edlen Weisstönen. Für alle üblichen Innenwand- und Deckenflächen sowie tragfähige Altanstriche auf Dispersionsbasis geeignet. Auch als offenporiger Deckanstrich auf Holz im Innenbereich, wie Wand- und Deckenschalungen, Balkendecken etc. Die edel tuchmatte Oberfläche entspricht traditionellen Leim-, Kasein- und Temperafarben und eignet sich somit auch hervorragend für die epochengerechte Renovierung in Objekten der Denkmalpflege. Idealer Malgrund für nachfolgende kreative Lasur- und Glättetechniken, Marmorimitationen, Illusions- und Theatermalerei.

1.1. Zusammensetzung

- Pflanzliche Standöle und Baumharze als Bindemittel, kunstharzfrei in Wasser emulgiert
- Pigmente: hochwertige Pulverpigmente, je nach Farbton rein mineralisch, lichtecht
- Mineralische Mattierungsmittel, Weißpigmente und Füllstoffe
- Wasserverdünnbar und lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Tuchmatte Oberfläche
- Deckvermögen Klasse 1, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2
- Spannungsarm und haftstark, neigt nicht zum Abblättern
- Lichtechte mineralische Pigmentierung bei traditionellen Farbtönen
- Hoch Wasserdampf- und CO_2-durchlässig
- Nicht thermoplastisch
- Beständig gegen handelsübliche Desinfektionsmittel
- Bauphysikalisch wertvoll, kapillaraktiv
- Zeitgemäß und denkmalgerecht
- Ökologisch und klimaschonend auf Basis nachwachsender Rohstoffe

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	*Wert*	*Konformität*
Dichte $_{20°C}$:	1,41 kg / l	
pH-Wert $_{20°C}$:	9	
dynam. Viskosität $_{20°C}$:	5.500 mPas	
s_d-Wert (H_2O):	< 0,1 m	DIN EN 1062-1
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt bzw. glänzend**	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	< 0,1 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß ** glänzend gültig nach Politur

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksgetönt in Mischfarbtönen und Volltonfarben nach BEECK Mineralfarbkarte, Antikfächer, Farbkult-Fächer sowie in den meisten üblichen Farbsystemen
- Weiß und Volltöne sind beliebig untereinander mischbar. Fremdzusätze (Pigmente, Abtönpasten) sind unzulässig.
- Bei getönten und volltonigen Anstrichen ist eine reduzierte Beanspruchbarkeit zu berücksichtigen. Reinigung, Abrieb und nachträgliche Ausbesserungen können zu sichtbaren Veränderungen der Oberfläche führen.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Geeignet sind tragfähige, benetzbare, auch organisch gebundene Anstrichträger mit guter Wasserfestigkeit.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Mischuntergründe sowie Flächen mit Haarrissen, Spachtelstellen oder Strukturmängeln vollflächig mit Wandvlies oder Armierungsgewebe überdecken.

BEECK'sche Farbwerke GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 4
D-89150 Laichingen
info@beeck.com
www.beeck.com
Tel.: +49(0)7333 9607-11
Fax: +49(0)7333 9607-10



BEECK Mattolin *extramatt*

- Als schlämmender Füllanstrich kann BEECK Mattolin extramatt mit BEECK Quarzfüller P versetzt werden: 1 Sack BEECK Quarzfüller P á 4 kg mit elektrischem Rührquirl gründlich in 1 Eimer BEECK Mattolin extramatt á 10 L einrühren. Dünnschichtig und gleichmäßig auftragen. Deckanstrich farbtongleich mit BEECK Mattolin extramatt ohne Zusatz von BEECK Quarzfüller P.
- Kritische, glatte Untergründe je nach Erfordernis mit AGLAIA Tiefengrund Aqua vollflächig vorbehandeln, bemustern.
- Auf anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.
- BEECK Mattolin extramatt ist als offenporiger Anstrich nicht für Spritzwasserbereiche in Nasszellen geeignet.
- Unter bauphysikalisch ungünstigen Bedingungen, z.B. in historischen, wenig geheizten Räumlichkeiten mit hoher Luftfeuchte, können sich Schimmelpilze ansiedeln. Empfehlung: BEECK Mineralfarben.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Mattolin extramatt.
- Durch Zugabe von Wasser BEECK Mattolin extramatt optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Auf stark saugenden Untergründen Voranstrich mit AGLAIA Tiefgrund Aqua.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- ***Gipsputz, Gipsstuck, Gipskartonplatten:***
  Eventuelle Sinterhaut auf Gipsputz abschleifen. Bei Gipskartonplatten auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objektbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Alternativ mit Wandvlies überkleben. Vorimprägnierte Gipskartonplatten (Feuchtraumplatten) nicht grundieren.
- ***Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):***
  Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz abschleifen bzw. mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift entfernen.
- ***Kalksandstein, Backstein:***
  Gründlich reinigen, auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z.B. Salzränder) prüfen. Klinker und Keramik bei Bedarf mit BEECK Gipsgrund fein vorstreichen.
- ***Beton:***
  Mit Wasser und BEECK Schalölentferner gründlich nach Werksvorschrift reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein. Alternativ: vollflächig Überspachteln oder Verkleben mit Wandvlies, auch zum Schließen von Lunkern.
- ***Wandvlies, Gewebe, Strukturtapete, Raufaser, Leinwand, Karton:***
  Geeignet für alkalifeste, wasserbenetzbare, verzugsfreie Gewebe und Papiere. Auf vollflächige Verklebung achten.
- ***Filmbildende Altanstriche:***
  Altanstriche auf Grund möglicher Unverträglichkeiten (Weichmacher, Anilinfarbstoffe, Alkalität usw.) vorab bemustern. Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Kreidungen abbürsten, glänzende Anstriche anlaugen und mattschleifen. Lackierungen, Latex- und plasto-elastische Kunstharzanstriche möglichst komplett entfernen. Ölfarbsockel usw. lassen sich stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren. Leim- und Temperafarben vollständig abwaschen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten. Kalk- und Silikatanstriche mit BEECK Mineralfarben überarbeiten.
- ***Holz, Massivholz, Holzwerkstoffe:***
  Holzuntergründe je nach Anforderung und Zustand behandeln. Rohes, saugendes Holz mit BEECK Holzgrund einlassen. Ausblühfähige, verfärbende Untergründe (Eiche, Tropenhölzer, Holzwerkstoffe) zwingend bemustern, mit BEECK Holzgrund einlassen. Vorhandene Altanstriche je nach Erfordernis an- bzw. abschleifen. Schadhafte und rissige Anstriche entfernen. Eisenbeschläge bei Erfordernis mit BEECK Rostschutzgrund und BEECK Vorstreichfarbe vorbehandeln. Für Holzoberflächen mit mechanischer Beanspruchung empfiehlt sich die seidenglänzende Ausführung mit nachträglicher Politur.
- ***Ungeeignete Untergründe*** sind minderfeste, ausblühfähige und hoch alkalische Untergründe, z.B. Luftkalkputze, und Kunststoffe.
- ***Mangelhafte Untergründe*** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und mit BEECK Mineralfarben weiterbehandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Vor Gebrauch BEECK Mattolin extramatt mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18 °C. Zur Trocknung für Raumtemperatur (mind. 18 °C) und Stoßlüftung sorgen.
- Trocknungszeit bei Raumtemperatur: mindestens 12 Stunden pro Anstrich.



BEECK Mattolin *extramatt*

2.4.2. Verarbeitung
Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen dünnschichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Im historischen Kontext empfiehlt sich handwerkliche Verarbeitung mit der Bürste.

- ***Applikation mit Rolle oder Bürste:***
  - Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden. Als gebürstete Oberfläche mit BEECK Oval- oder Mineralfarbbürste vertreiben.
  - Anstriche:
    Grundanstrich: mit etwa 5 % - 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen.
    Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser streichfähig eingestellt.
  - Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z. B. bei Renovierung. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und auf gleichmäßige, fehlstellenfreie Auftragsweise achten.
- ***Spritzverfahren (Airless):***
  - Düse: 0,43 mm / 0,017 inch.
  - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben und mit ca. 5 % Wasser verdünnen.
  - Gleichmäßig und dünnschichtig auftragen, ggf. mit Bürste oder Rolle gleichmäßig nachverschlichten.
- ***Spezialtechnik Politur, Glättetechnik und Marmorimitation:***
  - BEECK Mattolin extramatt ist auf Seiden- bzw. Marmorglanz polierfähig (Polierhaube, Achatpolierstein, Japan- oder Federstahlspachtel). Farbauftrag erfolgt in 2 – 3 Schichten, Trocknungszeit pro Anstrich mind. 12 Stunden. Letzter Auftrag vorzugsweise im Fleckspachtelverfahren. Anstrich vor Politur trocken plan schleifen (Körnung ca. 240, Staubmaske tragen) und innerhalb ca. 2 - 6 Stunden schonend auf Seidenglanz polieren. Spezialtechniken grundsätzlich auf Originaluntergründen unter Objektbedingungen im Originalfarbton bemustern.

3. Verbrauch und Gebindegrößen
Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Mattolin extramatt pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln.
Gebindegrößen: 1 L / 4 L / 12,5 L

4. Reinigung
Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung
Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung
EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112
- GISCODE: M-DF03

7. Erklärung
Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.

BEECK'sche Farbwerke GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 4
D-89150 Laichingen
info@beeck.com
www.beeck.com
Tel.: +49(0)7333 9607-11
Fax: +49(0)7333 9607-10